



# Sammlung Theaterzettel

## Großstadtluft

**Blumenthal, Oscar**

**1912-02-09**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





GROSSHERZOG  
LICHES THEATER  
MANNHEIM

10. Fund  
NATIONAL  
THEATER

Freitag, den 9. Februar 1912

30. Vorstellung im Abonnement C

Wegen Erkrankung des Herrn Hans Godeck statt der angekündigten Vorstellung  
„Michel Michael“

# Großstadtluft

Schwank in vier Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg  
Regie: Emil Reiter

Personen:

Martin Schröter, Fabrikant	Karl Schreiner
Sabine, seine Tochter	Poldi Dorina
Walter Lenz, Rechtsanwalt	Georg Köhler
Antonie, seine Frau	Ene Blankensfeld
Bernhard Gempe, ihr Cousin	Paul Richter
Fritz Flemming, Ingenieur	Alexander Köfert
Dr. Crusius	Emil Hecht
Frau Dr. Crusius	Julie Sanden
Rektor Arnstedt	Karl Neumann-Hoditz
Frau Rektor Arnstedt	Elise de Lank
Marthe, Dienstmädchen	Christine Zisch
Ein Tapezierer	Robert Günther
Ein Diener	Paul Bieda

Die Handlung spielt im 1. und 4. Akt in Berlin, im 2. und 3. Akt in Ludwigswalde.

Nach dem dritten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Ständänderung statt.

Beurlaubt: Georg Hierath, Fritz Vogelstrom

Kleine Preise.

I. Rang:	III. Rang:
Mitte, 1. Reihe . . . . . Mk. 7.—	Mitte, 1. Reihe . . . . . Mk. 2.50
Mitte, 2. Reihe . . . . . „ 6.—	Mitte, 2. und 3. Reihe . . . . . „ 2.—
Mitte, 3., 4. und 5. Reihe . . . . . „ 5.—	Seite, 2. Reihe (einschl. Proszeniums- loge) . . . . . „ 1.50
Parterre:	IV. Rang:
Loge, 1. Reihe . . . . . 5.—	Mitte . . . . . „ 1.—
Loge, 2. Reihe . . . . . „ 4.—	Seite . . . . . „ —.50
Sperrsitze im I. Parkett . . . . . „ 4.—	Nicht numerierte Plätze:
im II. Parkett . . . . . „ 3.—	Stehplätze im Parkett . . . . . „ 2.50
II. Rang:	Parterre . . . . . „ 1.50
Seite: 1. Reihe . . . . . 3.50	
2. Reihe . . . . . „ 3.—	

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre- und IV. Rang-Billetts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billetts mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, in Heidelberg, Hauptstr. 73; Eugen Pfeifer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Im Hoftheater:

Samstag,

10. Februar (Außer Abonn., ermäh. Preise)

Die Räuber

Anfang 7 Uhr